



Entdecken Sie archäologische Zeugnisse der Geschichte Thüringens

Die Kulturlandschaft Thüringens ist von einer Vielzahl an Zeugnissen menschlicher Geschichte der vergangenen Jahrtausende geprägt. Für die meisten Abschnitte der ältesten Geschichte sind Bodendenkmale die einzige Quelle unserer Kenntnis. Diese bedeutenden Zeugnisse der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, deren Schutz durch das Thüringer Denkmalschutzgesetz i.d.F. vom 14. April 2004 geregelt ist, werden vom Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie erfasst, betreut und wissenschaftlich erforscht. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Einblick in die Vielfalt der archäologischen Quellen.

Übersicht

Clingen,...



Der Stadtmauer von Clingen ist ein mächtiger Graben vorgelagert.
Rechteinhaber: TLDA Weimar

Clingen, Burg/Stadtbefestigung/Wasserkunst

Objekt-ID:	WF_13_56
Titel:	Clingen, Burg/Stadtbefestigung/Wasserkunst
Fundort:	Clingen
Amtliche Gemeinde:	Clingen
Landkreis/ kreisfreie Stadt:	Kyffhäuserkreis (Landkreis)
Koordinaten:	10.933,51.23443 (ö.L/n.B, WGS84, Dezimalgrad)
Datierung (allgemein):	Mittelalter und Neuzeit
Klassifikation (Archäologie):	Stadt, Burganlage
Objekttyp:	Wanderführerziele/POI
Datenerfassung durch:	Thüringen. Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie/Archäologische Denkmalpflege

Literatur(kurz):

Köhler, Michael 2003 (Seite: 86) GVK

Eißing, Stephanie, Dehio, Georg, Gall, Ernst 1998 (Seite: 187 f.) GVK

Ostritz, Sven, Speitel, Eva, Engler, Petra, Mädler, Marvin 2012 (Seite: 80-81) GVK

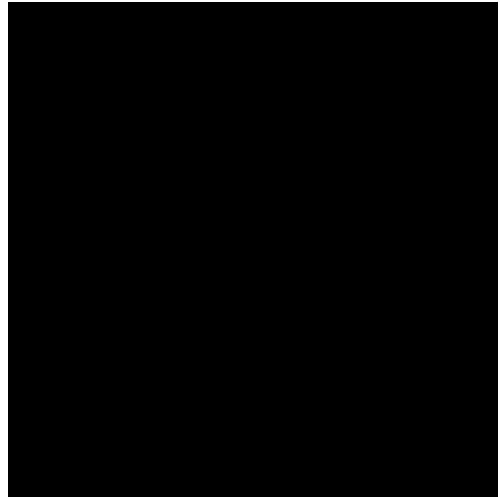
Literatur(lang):

Köhler, Michael Thüringer Burgen und befestigte vor- und frühgeschichtliche Wohnplätze, 2003 (Seite: 86) GVK

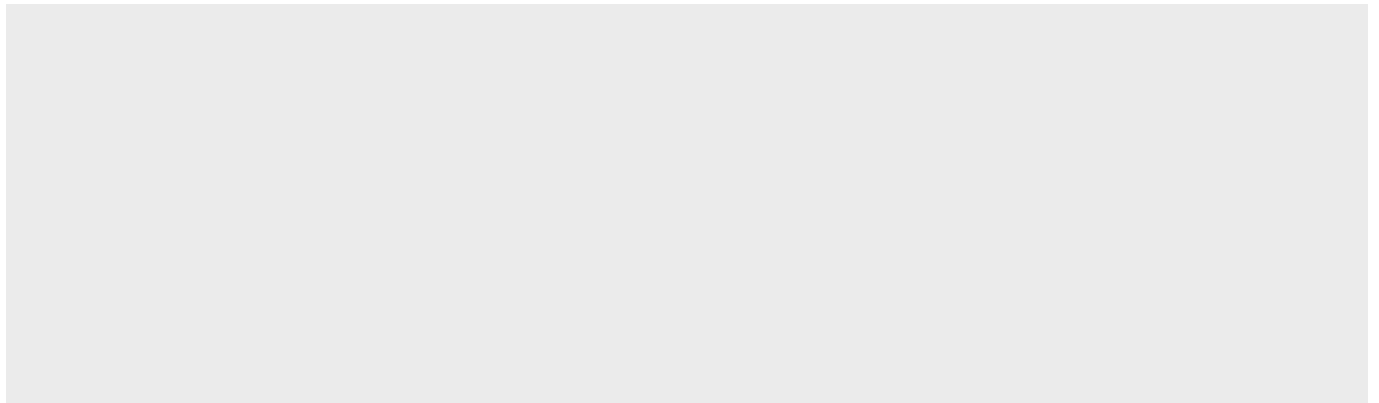
Eißing, Stephanie, Dehio, Georg, Gall, Ernst Thüringen, 1998 (Seite: 187 f.) GVK

Ostritz, Sven, Speitel, Eva, Engler, Petra, Mädler, Marvin Kyffhäuserkreis, 2012 (Seite: 80-81) GVK

weiterführende Links: [Wikipedia-Eintrag zu Schloss Clingen](#)



Weitere Abbildungen



Beschreibung

Die Geschichte Clingens ist eng mit der des benachbarten Greußen verknüpft. Beide Ansiedlungen erhielten Mitte des 14. Jahrhundert das Stadtrecht. Hauptgrund für die Verleihung der Statuten war die Burg in Clingen. Von dieser sind heute noch Reste zu sehen, sie befand sich in der Niederung des Flusses Helbe im Nordwesten des Ortes, nahe des renaissancezeitlichen Schlosses (Schulstraße; heutige Stadtverwaltung). Bereits für die Zeit unter dem Landgrafengeschlecht der Ludowinger, das 1247 ausstarb, sind den Urkunden nach mehrere Kleinadelige in der Gegend anzunehmen. Als die Hohnsteiner Grafen Mitte des 13. Jahrhunderts in Clingen Fuß gefasst hatten, erlaubten ihnen die Wettiner hier den Bau einer Burg, nicht jedoch in Greußen. Beide Orte standen bis 1319 in Konkurrenz, dann erhielten die Hohnsteiner auch den östlichen Marktort als Lehen.

Zugehörige Befunde

- Stadt, Mittelalter und Neuzeit

mehr erfahren

- Wasserkunst, Mittelalter und Neuzeit

mehr erfahren

- Burganlage, Mittelalter und Neuzeit

mehr erfahren